

## vhs aktuell

## Portugiesisch für Anfänger

Die vhs bietet ab November einen Portugiesischkurs für Anfänger an. Dem Kurs vorgeschaltet ist ein kostenloser und unverbindlicher Infoterminal am Mittwoch, 11. November, 17.30 bis 19 Uhr (Kurs-Nr. C500). Hier stellt die Muttersprachlerin Cássia Cerqueira König die Inhalte und das Lehrwerk des Anfängerkurses vor. Ein anschließender Kursbesuch ist nicht verpflichtend. Der 24-stündige Anfängerkurs (Kurs-Nr. C501) beginnt dann am Mittwoch, 18. November, 17.30 Uhr, und wendet sich an Personen mit keinerlei oder nur sehr geringen Portugiesischkenntnissen (zweifmal mittwochs, 17.30 bis 19 Uhr). Der Unterricht startet mit Grammatik und Wortschatz ganz von vorne. Lernen Sie in kurzer Zeit spielerisch, sich in wichtigen Alltagssituationen (in der Stadt, beim Einkaufen, auf Reisen, auf Festen, im Beruf, in der Freizeit usw.) zu verständigen. Unterrichtet wird mit dem Lehrwerk „Oi Brasil!“, ab Lektion 1. Anmeldungen übers Internet oder telefonisch unter 08731/60809.

## Entspannt lächelt dein Herz

Die vhs-Außenstelle Frontenhäuser/Marktköfen lädt am Dienstag, 10. November, 19 bis 21 Uhr, zu dem Kurs „D271 Entspannt lächelt dein Herz!“ mit Heilpraktikerin und Persönlichkeitstrainerin Irmgard Braun ein. Unterricht ist in der Praxis von Irmgard Braun in Poxau, Grottastraße 12. Ohne es zu wollen, geraten wir ganz leicht in die längst vertraute „Hektik- und Stressfalle“ unseres inneren Antreibers, die Ursache vieler Krankheiten ist. Um darin nicht gänzlich unterzugehen und im Hier und Jetzt gelassen und friedvoll in Balance zu bleiben, gilt es entschlossen und beständig alte Mechanismen zu lösen und aufbauende, förderliche Gedanken und Verhaltensweisen zu kultivieren. Wie Sie Ihre Achtsamkeit und Ihr Körperbewusstsein erweitern und mit traditionellen fernöstlichen Methoden innere Gelassenheit und Lebensfreude gewinnen, vermittelt Ihnen dieser Abend.

## Die schöne alte deutsche Schrift

Der vhs-Kurs „E305 Die schöne alte deutsche Schrift – Schreiben und Lesen wie vor 100 Jahren“ beginnt am Freitag, 13. November, 18.15 Uhr (fünfmal freitags, 18.15 bis 19.45 Uhr). Die Leitung hat der Lehrer für Kurzschrift Rudl Bauer. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. In diesem Kurs lernen Sie das Schreiben der deutschen Schrift ganz von Anfang an. Schließlich wird das erworbene Wissen durch das gemeinsame Lesen von Kopien originaler handschriftlicher Texte aus dem 18., 19. Jahrhundert und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vertieft. Nach Ende dieses Kurses sind Sie dann in der Lage, Tagebücher, Chroniken, alte Kochrezepte, Briefe und Postkarten, Feldpostbriefe, Testamente, Poesiealben, Zeugnisse, Familienurkunden und sonstige Schriftstücke, die in altdeutscher Schreibschrift verfasst sind, problemlos zu entziffern.

## Salsa für Anfänger

Am Montag, 16. November beginnt um 18.30 Uhr im Gasthaus Scheuenpflug in Moosthenning, Dreifaltigkeitsberg 3, der vhs-Tanzkurs „D367 Salsa für Anfänger“ (sechsmal montags, 18.30 bis 20 Uhr). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Lassen Sie sich von Kursleiter Carlos Alianza Rubio in die Welt der heißen karibischen und südamerikanischen Tanzmusik entführen. Dieser Grundkurs führt Sie an sechs Abenden in den Rhythmus des Salsatanzes ein. Sie erlernen paarweise beziehungsweise in der Gruppe elegante, harmonische Tanzbewegungen mit Schrittkombinationen und Figuren. Bitte bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. Anmeldungen an die vhs Dingolfing übers Internet oder telefonisch unter 08731/60809.

DA-Serie über ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingshilfe (3)

## Begegnung schafft Vertrauen

Eine Ehrenamtliche blickt auf ein halbes Jahr Flüchtlingshilfe in der Erlöserkirche zurück

**Dingolfing.** „Eine außergewöhnliche Zeit liegt hinter mir. Noch nie habe ich in so kurzer Zeit an einem Ort, an dem ich schon lange lebe, so viele neue Menschen kennengelernt – Flüchtlinge, die nach Dingolfing gekommen sind, aber auch Dingolfinger, die sich beruflich oder ehrenamtlich in dieser so wichtigen Arbeit engagieren“. So beginnt die Bilanz von Almuth von Trotha nach einem halben Jahr Engagement in der Flüchtlingshilfe.

Wir hätten uns schon viel früher dieser Herausforderung stellen müssen, meint Almuth von Trotha von der Erlöserkirche. Erst durch eine E-Mail von einer Bekannten, die um Mithilfe bat, habe sie begonnen, sich für Flüchtlinge zu engagieren. „Heute bin ich dankbar für die vielen Erfahrungen, die ich machen durfte“, erzählt sie. Sie habe sich anrühren lassen von dem Schicksal der Flüchtlinge. Eine Verpflichtung, die sie auf sich genommen hat, habe ihr eine Aufgabe gegeben, die ihr Leben unendlich bereichert. Großes Glück habe sie mit den besonderen jungen Flüchtlingen, die sie kennengelernt habe. Höfliche, sehr freundliche Menschen, die unendlich dankbar für unsere Hilfen sind.

Die größte Überraschung war für sie die Welle an Hilfsbereitschaft, die durch unsere Gesellschaft geht – das Ehrenamt erlebe einen Höhenflug. Das erlebe sie bei ihren Kontakten zur Freiwilligenagentur, die den Deutschunterricht für Flüchtlinge koordiniert und Sprachpaten vermittelt. Dass zu einem Informationsabend mehr als 20 interessierte Helfer kommen, sei hervorragend. Man helfe sich gegenseitig. So habe sie Unterrichtsräume im Gemeindehaus der Erlöserkirche und auch in der katholischen Erwachsenenbildung vermittelt können. Und die Unterrichtenden bekämen Unterrichtsmaterial und Arbeitshefte für die Flüchtlinge von der Freiwilligenagentur zur Verfügung gestellt.

In der Caritas befindet sich die Asylberatung. „Wann immer ich eine Information oder Hilfe brauche, habe ich dort Ansprechpartner“, ist die Erfahrung der ehrenamtlichen Helferin. Man werde umfangreich über viele Fragen, die die Flüchtlingsarbeit betreffen, informiert und seit Oktober werde eine Supervision für die Ehrenamtlichen angeboten.

Gerade wenn Flüchtlinge in Dingolfing ankommen, sei die Begleitung zum Landratsamt wichtig. Die Flüchtlinge müssen sich dort anmelden, werden umfangreich beraten und erhalten auch Genehmigungen für notwendige Arztbesuche. Am Anfang mitgehen, aber sie dann auch fordern, sich allein auf den Weg zu machen, sei eine wichtige Haltung. Alle Sachbearbeiter sprechen Englisch und es sei enorm, was dort an Arbeit bewältigt wird. Es sei sehr gut, dass zusätzliche Arbeitsstellen geschaffen worden sind.

„Mein Einsatz für Praktika war noch nicht erfolgreich. Es gibt zwar die Möglichkeit der Hospitation, aber ein Praktikum, wie es zum Beispiel an in manchen anderen Landkreisen möglich ist, gelingt bei uns noch nicht“, berichtet Almuth von Trotha. „Ich sehe die extreme Belastung im Landratsamt und verstehe, dass dadurch manche Themen Vorrang haben, denke aber, dass wir langfristig mit einer Genehmigung mehr Erfolg bei der Vermittlung von Arbeitsstellen haben werden, was Betrieben und Flüchtlingen hilft und den Ehrenamtlichen die Arbeit erleichtert“.

Bei der Agentur für Arbeit erlebt die ehrenamtliche Helferin engagierte Mitarbeiter, die sie in vielen Anliegen unterstützen und Flüchtlinge freundlich und kompetent be-



Almuth von Trotha hat die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, dass im Gemeindehaus der Erlöserkirche vier Deutschkurse parallel laufen können.

raten. Die ersten hätten nach bestandem Deutschtst auf einer Schulung im Berufsförderungszentrum teilnehmen können. Andere haben Arbeitsstellen gefunden. Voraussetzung dafür seien natürlich gute Deutschkenntnisse und die Genehmigung durch das Landratsamt. Außerdem werde bei der Agentur für Arbeit zunächst geprüft, ob nicht ein deutscher Arbeitnehmer für die Arbeit zur Verfügung steht. Erst danach erhalte ein Asylbewerber den Arbeitsplatz.

Frau von Trotha verweist auf fünf Stellen für gemeinnützige Arbeiten, die die Stadt am Bauhof zur Verfügung gestellt habe. Freundlich aufgenommen, mit Arbeitskleidung und Schuhen gut versorgt, starten die Flüchtlinge morgens um sieben Uhr in den Tag, nachdem sie ein Jahr ohne Arbeit waren. „Dass zwei dieses Angebot abgebrochen haben, bedauere ich sehr, aber die anderen werden ihren Weg machen, ihre Deutschkenntnisse weiter verbessern und bestens vorbereitet sein, wenn sie eine Arbeitsstelle finden“, sagt Almuth von Trotha.

Die Erlöserkirche habe selber eine solche Stelle geschaffen und sei sehr froh, einen jungen Mann aus dem Senegal gefunden zu haben,

der die Kirchengemeinde mit viel Einsatz bei Arbeiten in und um die Kirche unterstützt. Mit seiner Fröhlichkeit und seinem Humor habe der Flüchtling sehr schnell die Gemeinde für sich eingenommen.

„Es ist für Flüchtlinge ungeheuer wichtig, Kontakt zu Menschen aus Dingolfing zu knüpfen“, ist sich die ehrenamtliche Helferin sicher. Gute Möglichkeiten würden sich bei Sportvereinen, beim Fußball, Volleyball oder in Laufgruppen bieten. Zwei seien Mitglieder bei einer Trommelgruppe geworden, eine junge Frau nähe mit zwei Frauen aus Syrien gemeinsam Kleidung für ihre Kinder.

Almuth von Trotha verweist auf ein Angebot, das die Erlöserkirche ab November Flüchtlingen anbietet, die in der Nachbarschaft der Kirche wohnen: Einmal im Monat gebe es im Gemeindehaus ein Treffen. Miteinander Musik machen, spielen, Tee trinken, backen, Gespräche führen, nähen, vielleicht auch ein Fahrrad zu reparieren werden mögliche Inhalte sein. Frau von Trotha: „Ich sehe das als große Bereicherung für unsere Gemeinde, denn auch wir brauchen diese Begegnungen, um Hemmungen und Ängste zu überwinden und Vertrauen zu fassen“.

## Optimale Reparaturen und bester Service

Am kommenden Montag eröffnet in Sossau „Andy's Kfz-Werkstatt“

**Dingolfing.** „Mir ist es wichtig, dass das Auto optimal aus der Werkstatt geht“. Dies ist die Devise von Andreas Smolitsch, in dessen Hände man ab kommender Woche sein Auto bei Reparaturen, Nachrüstung, Reifenwechsel, Kundendienst, Hauptuntersuchung oder ASU geben kann.

Zum 2. November übernimmt Andreas Smolitsch die Werkstatt in der Sossauer Straße 80a. In „Andy's Kfz-Werkstatt“, so der neue Name, ist das Fahrzeug in besten Händen. Smolitsch hat den Meistertitel, hat

mehrere Zertifikate und ist Mitglied im Prüfungsausschuss für Kfz-Mechatroniker. In mehreren Werkstätten hat er bereits berufliche Erfahrung gesammelt. Nun macht er sich selbstständig.

Eine gute Beratung ist für den Werkstattinhaber selbstverständlich. Mit dem Kunden besichtigt er das Fahrzeug an der Bühne. Gemeinsam wird der Zustand des Fahrzeugs durchgegangen. Danach wird über die weiteren Maßnahmen entschieden.

Das Fabrikat des Wagens spielt für Reparaturen und Kundendienst

keine Rolle. Alle Marken werden angenommen. Durchgeführt werden alle Arbeiten, die rund ums Auto anfallen: Fahrwerk, Bremsen, Unfallinstandsetzung, Windschutzscheibenerneuerung, Unterbodenschutz, Hohlraumversiegelung, Smart repair. Und, wichtig in dieser Jahreszeit: Reifenwechsel. In „Andy's Kfz-Werkstatt“ sind auch Winterreifen diverser Qualitätsstufen zu erwerben.

Smolitsch ist Experte für die neueste Karosserie-Instandsetzung „kleben und nieten“. Auch jedweder Service wird durchgeführt wie

Kundendienst, Öl- oder Zahnriemenwechsel und Diagnosen. Gerne werden auch Nachrüstungen vorgenommen wie der Einbau einer Anhängerkupplung oder einer Standheizung.

Die Prüfinstitutionen TÜV Süd und Dekra kommen zur Hauptuntersuchung in die Werkstatt. In „Andy's Kfz-Werkstatt“ bezahlt man für diesen Service keinen Aufpreis. Denn in „Andy's Kfz-Werkstatt“ wird hohe Qualität zum günstigen Preis geboten. Und dabei wird auf den Service besonderer Wert gelegt.



„Andy's Kfz-Werkstatt“ in Sossau.



Bei Andreas Smolitsch sind die Fahrzeuge in guten Händen.